

DAS INVESTOR MAGAZIN

Deutsche Aktien - Rohstofftitel - Marktberichte

AUSGABE 46 | 02.10.2013 | www.investor-magazin.de

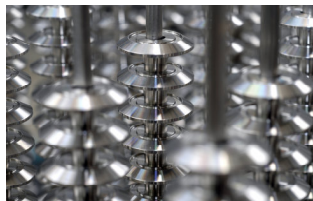
AngloGold Ashanti

Neue Minen als Hoffnungsträger

Cancom
Zukauf in Berlin



Deutsche Rohstoff
H1 Zahlen



Nanogate
Erfolgsserie



Newmont
Wettbieten



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de

Marktkommentar

Liebe Leser!

Die Republikaner in Washington sind mal wieder auf Krawall aus. Die Partei hat offensichtlich nichts aus der Wahlschlappe im vergangenen Jahr gelernt. Damals votierte der US-Bürger indirekt für „Obamacare“, die Gesundheitsreform des US-Präsidenten und verschaffte ihm einen sicheren Sieg im Kampf ums Weiße Haus. Doch es wird weiter gepoltet und nun gibt es sogar einen „Government-Shutdown“, wie die Amis sagen. Die Regierung bzw. Teile davon sind lahmgelegt, Angestellte bekommen unbezahlten Urlaub. Das alles wird derzeit von den Märkten noch auf die leichte Schulter genommen. Immerhin gab es am Dienstag die ersten Signale für eine Einigung. Sollte die allerdings nicht erfolgen, dann kommt es dicke. Denn dann können die USA ihre Anleihen nicht mehr bedienen. Einige Zeit bleibt zwar noch und auch wir gehen davon aus, dass die radikalen Republikaner es mit ihrer Blockade nicht auf die Spitze treiben werden. Dennoch ist denen alles zuzutrauen. Wahltaktisch dürfte das übrigens ein Schuss ins eigene Knie sein. Die Wähler, die diese „Hasspolitik“ gegen Obama unterstützen, werden sowieso die Republikaner wählen. Wahlen werden in den USA aber in der Mitte gewonnen. Und die dürfte sich nun noch mehr abwenden.

Kaum Verkaufsdruck

Insofern war es gut, dass die Anleger besonnen auf diese Entwicklung reagierten. Es kam an Wall Street und anderswo nur wenig Verkaufsdruck auf. Generell ist der Haushaltsstreit die wahrscheinlich letzte Hürde, bevor es in eine Herbststürze gehen kann. Solange die Notenbanken drucken sowie China und Japan ihre Ökonomie mit zusätzlichen Programmen stimulieren, wird es wohl keinen Absturz der Weltkonjunktur geben. Und das ist derzeit wohl das, was die Anleger weltweit wollen. Den Status Quo irgendwie bis zum Jahresende retten, denn dann kann man die bisherigen Gewinne kompensieren.

Schwierige Regierungsbildung

An dem freundlichen Marktumfeld dürfte auch eine schwierige Regierungsbildung in Deutschland vorerst nichts ändern. Es deutet vieles auf eine Große Koalition hin. Darauf hatten wir Sie letzte Woche bereits hingewiesen. Schwarz-Grüne Experimente wird es mit der CSU wohl kaum geben. Und auch ein linkes Bündnis mit den Kommunisten ist wohl kaum im Interesse der SPD. Es wird dauern, aber am Ende wird der Wählerwille umgesetzt. Das ist das Schöne an der Demokratie.

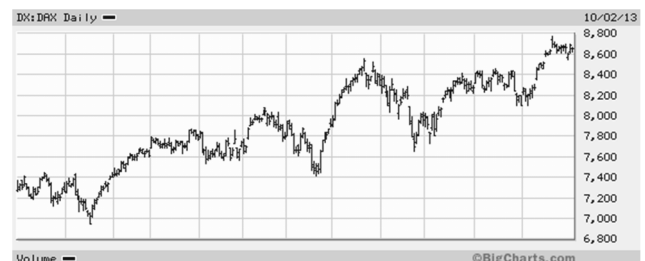
Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 2 **Marktkommentar**
- 3/4 **Deutsche Aktien im Fokus**
Nanogate, 2G Energy, Cancom, Bastei-Lübbe, RTL Group, Meldungen im Telegramm
- 5 **AngloGold Ashanti: Neue Minen als Hoffnungsträger**
- 6 **Rohstoffwerte im Überblick**
Deutsche Rohstoff AG, Newmont Mining, Rockwell Diamonds
- 8 **Rohstoffpreise & Links**
- 9 **Empfehlungsliste Deutschland**
- 10 **Empfehlungsliste Rohstofftitel**

Ausgewählte Charts

DAX



Jahreschart

GOLD



Jahreschart

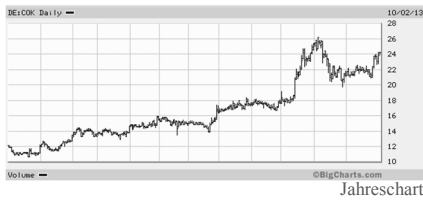
Deutsche Aktien im Fokus (I)

Cancom kauft in Berlin zu

Der IT-Dienstleister **Cancom** ist wieder auf Expansionskurs. Das Unternehmen übernimmt das Berliner IT-Systemhaus **on line Datensysteme**, dessen Kunden vorwiegend aus dem öffentlichen Dienst stammen. 2012 erzielte on line Datensysteme einen Umsatz von 39,5 Mio. Euro und erreichte ein EBITDA von 3,3 Mio. Euro. Cancom rechnet damit, dass man den Erlös der neuen Tochter bis 2015 um mehr als 50% steigern und das EBITDA fast

verdoppeln kann. Als Kaufpreis werden 750.000 neue Aktien als Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage geleistet. Die Übernahme ist die größte von Cancom in den letzten zwei Jahren. Trotz der leichten Verwässerung erwartet Vorstandschef **Klaus Weinmann**, dass die Transaktion einen positiven Effekt auf den Gewinn je Aktie hat. Wir halten die Übernahme für sinnvoll, da Cancom so seine Stellung im öffentlichen Bereich verbessert und gleichzeitig im norddeutschen Raum stärker wird. Die Cancom-Aktie wählte zuletzt wieder den Weg gen Norden. Die Übernahme wurde am Markt positiv aufgenommen. Das Papier (24,03 Euro; DE0005419105) wird mit einem 2014er KGV von knapp 14 noch moderat bewertet. **Ersteinsteiger liegen bei dem Titel bereits mit knapp 123% in Front (siehe Ausgabe vom 24.10.2012). Auch unsere Nachkäufe brachten bisher ordentlich Buchgewinne. Wir raten vorerst weiter zum Halten der Position. Stopp: 16 Euro. (td) ◀**

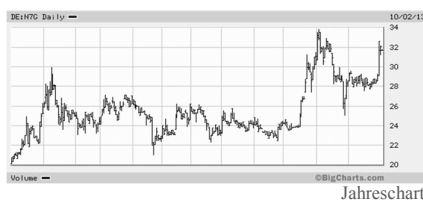
Cancom



Nanogate hebt Jahresziele an

Die Erfolgsserie bei **Nanogate** (31,75 Euro; DE000A0JKHC9) hält an. Trotz hoher Investitionen zahlt sich die innovative Strategie des Spezialisten für Oberflächen aus. Im ersten Halbjahr legte der Umsatz um 28% auf 24,2 Mio. Euro zu. Das Ergebnis je Aktie konnte von 10 auf 19 Euro-cent fast verdoppelt werden. Mit Bekanntgabe der Zahlen hat das Unternehmen die Prognose für dieses Geschäftsjahr angehoben. So erwartet man nun, dass das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mindestens das Niveau des vergangenen Ge-

Nanogate

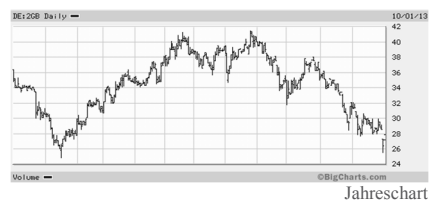


schaftsjahres erreichen wird. Eigentlich hatte man aufgrund der Investitionen mit einem Rückgang gerechnet. Mit einem deutlichen Gewinnsprung rechnen wir erst im kommenden Jahr. Dann werden die jetzt gewonnen Aufträge sich deutlich in den Zahlen bemerkbar machen. Unter anderem wird man als Tier1-Zulieferer direkt an **Volkswagen** liefern. Im Weiteren steht die Auslandsexpansion auf dem Programm. Im Fokus stehen die Märkte in Nordamerika, Ostasien und der Türkei. Vorstandschef **Ralf Zastrau** sagte gegenüber dem **Investor Magazin**, dass er dies behutsam angehen werde, um keine größeren Risiken einzugehen. Zumindest aus der Türkei könnte noch in diesem Jahr ein Auftrag vermeldet werden. Zastrau bezifferte das Erlöspotenzial in diesen Märkten auf „50 Mio. Euro und mehr“. Die Analysten und die Märkte haben positiv auf den Halbjahresbericht reagiert und hoben die Aktie über die Schwelle von 30 Euro. **Warburg Research** sieht einen fairen Wert der Aktie von 35 Euro und rät zum Einstieg. Seit unserer ersten Empfehlung sind Buchgewinne von knapp 33% aufgelaufen. **Wir bleiben mit Blick auf die aktuell hohe Bewertung der Aktie, aber auch auf die langfristigen Chancen optimistisch und raten zum Halten. Neue Stoppmarke: 22,50 Euro. Aber: Kein Neueinstieg. (td) ◀**

2G Energy mit schwachem 1. Halbjahr

2G Energy (27,40 Euro; DE000A0HL8N) legte die Zahlen für das erste Halbjahr vor und enttäuschte die Anleger. Der Umsatz lag zwischen Januar und Ende Juni mit 41,9 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahr (-16,7%), das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) rutschte mit negativen 2,1 Mio. Euro in den roten Bereich. Nachdem bisher das schwächelnde Deutschland-Geschäft durch Wachstum im Ausland kompensiert werden konnte, gibt es nun auch jenseits der Grenzen Probleme. Der Hersteller von KWK-Anlagen hat dementsprechend die Prognose angepasst. Für dieses Geschäftsjahr werden nur noch Einnahmen in Höhe von 120 bis 140 Mio. Euro angestrebt. Das EBIT soll zwischen 3 und 5 Mio. Euro landen. Die Aktie hatte die schlechten Zahlen wohl schon vorweggenommen und war in den vergangenen Wochen deutlich zurückgekommen. Sie fiel unter den von uns nachgezogenen Stopp, so dass Erstanleger immerhin mit einem kleinen Plus (+1,3%) herauskamen. **Wir bleiben langfristig optimistisch für den Titel, kurzfristig könnte es aber zu weiteren Verkäufen kommen. Vorerst warten wir daher ab. (td) ◀**

2G Energy



Deutsche Aktien im Fokus (II)

Bastei-Lübbe senkt Preisspanne

☒ Der an die Börse strebende Verlag **Bastei-Lübbe** hat die Preisspanne für seine Aktien gesenkt und die Zeichnungsfrist bis zum heutigen 2. Oktober verlängert. Die Papiere sollen nun für 7,50 Euro bis 9 Euro an den Anleger gebracht werden. Ein reduzierter Erlös hätte „keine nachteiligen Veränderungen“ für die geplanten strategischen Investitionen, teilte das Unternehmen zudem mit. Wir hatten die Aktien (DE000A1X3YY0) als Beimischung zur Zeichnung bis 9,50 Euro empfohlen. **Wir bleiben bei unserer Meinung aus Ausgabe 44, empfehlen aber nun ein Kauflimit von 8 Euro, Stopp 6 Euro.** (td) ◀

RTL bestätigt Jahresprognose

☒ Die **RTL Group** startet 2014 zusammen mit **Gruener + Jahr** den Bezahlsender Geo-TV. Den Schwerpunkt sollen hochwertige Dokumentationen bilden. Außerdem will der TV-Konzern laut Chefin **Anke Schäferkordt** vor allem in Asien expandieren. Zusammen mit der amerikanischen **CBS** startet RTL neue Sender in Indien, Singapur und auf den Philippinen. Finanzchef **Elmar Heggen** bestätigte unterdessen in einem Gespräch mit der *Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung* die Jahresprognose des Medienunternehmens. „Für 2013 sind wir zuversichtlich, wie im Vorjahr einen operativen Gewinn von mehr als einer Milliarde Euro zu erreichen“, sagte er. Zwischen 50 und 75 Prozent des Nettogewinns sollen als Dividende ausgeschüttet werden. Auch deshalb sind wir für die Aktie (75,88 Euro;

LU0061462528) weiter optimistisch. Sie liegen seit Erstanstieg in **Ausgabe 32** mit 26% im Plus. **Blieben Sie weiterhin investiert. Ziehen Sie Ihre Stoppsperre aber nun kräftig auf 65 Euro nach.** (td) ◀

Meldungen im Telegramm

☒ **Tonkens Agrar** (11,75 Euro; DE000A1EMHE0) hat von den hohen Kartoffel- und Zwiebelpreisen profitiert und fuhr zudem die höchste Winterweizenernte der Unternehmensgeschichte ein. Der Umsatz ist deshalb im Geschäftsjahr 2012/13 um 25% auf 16,9 Mio. Euro gestiegen. Zudem kehrte der Agrarkonzern mit +1,3 Mio. Euro in die Gewinnzone zurück. Die Aktie hat von den vorläufigen Zahlen profitiert. Sie liegen hier rund 18% vorn. **Blieben Sie mit neuem Stopp bei 10 Euro dabei.** +++ Die Analysten von **Close Brothers Seydler** haben das Coverage für den Küchenhersteller **Alno** (1,12 Euro; DE0007788408) aufgenommen und ein Kursziel von 1,40 Euro ausgegeben. Die Aktie bleibt etwas für risikofreudige Investoren. **Weiter kaufen bis 1,10 Euro, Stopp: 0,85 Euro.** +++ Mit den Papieren von **Singulus** (1,53 Euro; DE0007238909) haben Sie binnen zehn Wochen Buchgewinne von rund 20% eingefahren. Da das Papier des Technologiekonzerns sehr volatil ist und zudem kurzfristig keine Impulse zu erwarten sind, wollen wir unser **Risiko reduzieren und raten Ihnen, die Aktie zu verkaufen. Nehmen Sie Ihre Gewinne nun aktiv mit.** (td) ◀

Deutsche Asset
& Wealth Management



db-X markets Aktienanleihen

Chance auf attraktive Renditen
Aktienanleihen mit hohem Zins auf DAX®-Werte

Aktie	WKN	Basispreis	Zins p.a.	Bewertungstag	Kurs
BASF	DX62B5	68,00 EUR	7,50%	19.06.2014	98,70%
Lufthansa	DX6V6P	14,00 EUR	8,00%	17.04.2014	98,80%
VW VZ	DX92SP	165,00 EUR	6,50%	18.12.2014	99,00%

Briefkurse vom 02.10.2013

www.db-aktienanleihe.de

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Hotline: +49 (69) 910 388 07



Kurz vorgestellt

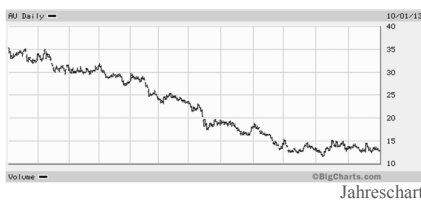
AngloGold Ashanti: Neue Minen als Hoffnungsträger

Die südafrikanische AngloGold Ashanti ist einer der größten Goldproduzenten der Welt. Arbeitsniederlegungen in Südafrikas Goldminen und der schwache Goldpreis machten dem Unternehmen in der Vergangenheit zu schaffen. So verwundert es nicht, dass die Aktie nur geringfügig über dem 52-Wochen Tief handelt. Ein Blick in die Zukunft sieht aber gar nicht so düster aus. Jüngst hat das Unternehmen zwei Goldminen, in Australien und im Kongo, früher als geplant und im Rahmen des Budgets, in Produktion bringen können.

Tropicana die zweite Mine in Australien

AngloGold Ashanti's Tropicana Mine liegt am Rande der Great Victoria Wüste in Australien. Das Projekt ist ein 70/30 Joint Venture mit der **Independence Group**. Ursprünglich war geplant, den ersten Goldbarren im vierten Quartal dieses Jahres zu gießen. Jetzt kann man die gewonnene Zeit nutzen, um die Produktion langsam hochzufahren und Kinderkrankheiten im Produktionsbetrieb auszumerzen. Geplant ist es, jährlich bis zu 5,5 Mio. Tonnen Gestein zu verarbeiten und bis zu 350.000 Unzen Gold zu produzieren. Die Cashkosten sollen bei 710 bis 740 AUD, umgerechnet 663 bis 682 US-Dollar, je Unze liegen. In den ersten drei Jahren sollen die jährliche Produktion sogar bei bis zu 490.000 Unzen betragen und die Cashkosten je Unze sich bei 590 bis 630 AUD einpendeln. Der Investitionsaufwand für den Bau der kompletten Mine liegt bei rund 840 Mio. AUD. Zunächst soll sie im Tagebau betrieben werden.

AngloGold Ashanti



Kibali-Mine nimmt ebenfalls auf Produktion auf

Einen Tag bevor man die Produktion des ersten Goldbarren aus der Tropicana-Mine bekannt gab, vermeldete AngloGold zusammen mit seinem Joint-Venture Partner **Randgold Resources** den Start der Produktion der Kibali-Mine im Kongo. Beide Firmen halten jeweils 45% an der Mine. Die restlichen 10% gehören **Sokimo**, einer staatlichen Gesellschaft. Die Kibali-Mine soll im Jahr bis zu 660.000 Unzen Gold produzieren. Die Ressource liegt bei insgesamt 21 Mio. Unzen Gold. Ähnlich wie bei Tropicana soll die Mine zunächst im Tagebau betrieben werden, ehe man ab 2015 plant, mit dem Bau des Zuganges und den Vorbereitungen für den Untertagebau zu beginnen. Auf Grund des früher als erwarteten Produktionsstartes könnte die Mine bereits dieses Jahr bis zu 30.000 Unzen und 2014



Der erste Goldbarren aus der Kibali-Mine
Quelle: Randgold Resources

bis zu 550.000 Unzen Gold produzieren. Bis heute haben beide JV-Partner 1,7 Mrd. US-Dollar in das Projekt investiert. In einer Pre-Feasibility-Studie werden die Cashkosten von Randgold mit 388 US-Dollar je Unze angegeben. Die All-in Cashkosten sollten aber eher zwischen 600 und 700 US-Dollar liegen.

Unabhängiger von Südafrika

Nicht nur der weiterhin schwankende Goldpreis belastet die Aktie (12,88 USD; US0351282068). Einen großen Discount erfährt der Wert vor allem, weil auch im ersten Halbjahr ein Großteil der Produktion, immerhin 35%, weiterhin aus Südafrika stammte. Durch teils gewaltsame Streiks und Produktionsausfälle sind Südafrikas Minen, nicht nur die Goldminen, bei Analysten und Anlegern gleichermaßen in Ungnade gefallen. Der Anteil Südafrikas an der AngloGolds Produktion ist rückläufig. 2008 lag dieser noch bei 42%. Für 2013 erwartet das Unternehmen eine Gesamtproduktion von 4 bis 4,1 Mio. Unzen Gold. Die beiden neusten Minen, Tropicana und Kibali, werden ab 2014 bis zu 600.000 Unzen zur Gesamtproduktion beisteuern. Da die neuen Minen im Kongo und Australien liegen, dürfte der Anteil Südafrikas weiter sinken. Dies sollte sich auch in der Bewertung sichtbar niederschlagen. Überzeugt hat uns auch der Auftritt des CEO **Venkatakrishnan** auf dem **Denver Gold Forum**. Die Präsentation können sie weiterhin online abrufen. **Die Aktie hat sich im Gegensatz zu anderen Majors von den Tiefs noch nicht erholt. Derzeit können wir noch nicht einschätzen, wie sich die kurze Streikphase auf die auf die Produktionszahlen im Q3 haben werden. Am 6. November werden wir erfahren, ob das Ziel von bis zu 1 Mio. Unzen Gold erreicht wurde. Mutige Anleger können gestaffelt auf aktuellem Niveau und bei 12 USD einsteigen. Stopp: 10 USD. (kh) ◀**

Rohstoffwerte im Überblick

Deutsche Rohstoff überzeugt mit H1 Zahlen

Die Heidelberger **Deutsche Rohstoff** (16,28 Euro; DE000A0XYG76) hat die Zahlen für das erste Halbjahr 2013 vorgelegt. Demnach stieg der Konzernumsatz auf 6,5 Mio. Euro. Im Vorjahr lag dieser noch bei 1,4 Mio. Euro. Beim Nettoergebnis konnte man schwarze Zahlen ausweisen. Aus einem Verlust von 0,96 Mio. Euro wurde ein Plus von 0,25 Mio. Euro. Der Umsatz entfiel zu gleichen Teilen auf die beiden produzierenden Tochtergesellschaften

Tekton Energy und **Wolfram Camp Mining**. Für das zweite Halbjahr erwartet das Unternehmen eine weitere Steigerung.

Entwarnung gibt die Deutsche Rohstoff bei Tekton Energy. Schwere Überschwemmungen hatten Anfang September weite Teile von Colorado lahmgelegt, aber weder die Bohrungen noch die Produktion negativ beeinträchtigt. Ende August begann Tekton mit fünf neuen Horizontalbohrungen, die bereits in 6-8 Wochen an das Netz angeschlossen werden sollen. Mitte Oktober sollen vom Bohrplatz Fyre Farms drei weitere Bohrungen in Angriff genommen werden. Details sollen in den kommenden Wochen folgen.

Nach den guten H1-Zahlen konnte das Unternehmen auch in Punkto Bond nachlegen. So wurde die im Juli begebene Anleihe in Folge einer Nachplatzierung in Höhe von 10 Mio. Euro aufgestockt. Zeichner sind institutionelle Investoren. **Nach einer Verschnaufpause rund um die 16 Euro-Marke, scheint der Wert wieder Fahrt aufzunehmen. Die Wachstumsaussichten stimmen. Neueinsteiger können versuchen, mit einem Abstauber bei 16 Euro einzusteigen. Wir ziehen den Stopp auf Euro 13 nach.** (kh) ◀

Rockwell Diamonds steigert Produktion um 50%

In der letzten Ausgabe (*Ausgabe 45*) haben wir Ihnen vom Diamantenfund bei **Rockwell Diamonds** berichtet. Wir haben uns mit einer konkreten Handlungsempfehlung bei diesem Wert zunächst mit Verweis auf fehlende, handfeste Zahlen zurückgehalten. Jetzt lieferte Rockwell mit den Q2-Daten (endete am 31.08.) erste Beweise für eine Erholung. So steigerte das Unternehmen die Diamantenproduktion im Vergleich zum Vorjahr um 46%. Rockwell hat in den letzten Monaten das Geschäftsmodell insofern umgestellt, als dass man externe Unternehmer mit dem Abbau beauftragt und diesen hierfür eine Gebühr bezahlt. Das Geschäftsmodell scheint erste Früchte zu tragen, insbesondere

beim Verlustbringer Tirisano. Wir rechnen für das Q3 mit einem weiteren Anstieg der Zahlen, da in Kürze auf Tirisano ein fünfter Unternehmer die Arbeiten aufnehmen soll. **Die Zeichen stehen günstig. Die Ergebnisse des dritten Quartals werden zeigen müssen, ob der Erfolg des neuen Geschäftsmodells nachhaltig ist. Leider ist der Newsflow zwischen den Quartalszahlen dünn, so dass wir wohl bis zum Jahresende auf neue Impulse warten müssen. Der Wert bleibt auf der Watchlist.** (kh) ◀

Newmont steigt in Wettbieten mit ein

„Zurück zu den Wurzeln“, mag sich wohl **Newmont Mining-CEO Gary Goldberg** gedacht haben als er das Interesse seines Konzerns an einem möglichen Kauf des Las Bambas Projektes in Peru auf Nachfrage der *Financial Times* bestätigte. Schon in den 40ern des letzten Jahrhunderts war Newmont einer der weltweit größten Kupferproduzenten. In Folge von Übernahmeschlachten in den 1980ern, u.a. mit Ölmagnat **T. Boone Pickens**, musste das Unternehmen Projekte verkaufen, um sich auf die reine Goldproduktion konzentrieren zu können. Dies gelang auch. Von 2002 bis 2006 war Newmont der weltweit größte Goldproduzent. Kupfer ist oft ein Beiprodukt. Bisher haben die Majors aber davor zurückgeschreckt, sich auch als Kupferproduzent zu identifizieren. Investoren hätten dies in der Vergangenheit immer mit einem Discount bestraft. Die Meinung scheint aber zu drehen. Goldberg sieht daher eine Chance, in der 5,2 Mrd. US-Dollar Übernahme des Las Bambas Kupferprojektes die Bewertung von Newmont zu

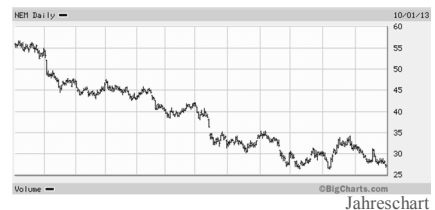
verbessern. Gegenwind kommt von zwei Konkurrenten aus China. **Minmetals Resources** und **Jiangxi Copper** sollen ebenfalls bereits an den Verkäufer **Glencore** herangetreten sein. Die chinesischen Regulierungsbehörden waren es übrigens, die dem Zusammenschluss von Glencore mit **Xstrata** nur zugestimmt hatten, wenn Las Bambas verkauft wird. Um die Mine in Betrieb zu nehmen, werden insgesamt 5,9 Mrd. US-Dollar benötigt. Geplant ist eine Jahresproduktion von 400.000 Tonnen Kupfer in den ersten fünf Jahren des 20-jährigen Minenlebens. Das Newmont-Papier handelt fast auf Jahrestiefst-Niveau. **Ende des Monats wird Newmont (27,21 USD; US6516391066) die Q3 Zahlen präsentiert, risikoscheue Anleger sollten solange mit einem Einstieg noch warten. Sollten die Q3 Zahlen positiv ausfallen, dürfte der Kurs anspringen. Mutige Investoren positionieren sich schon jetzt auf aktuellem Niveau. Stopp: 20 USD. Kaufen Sie an der Börse in New York.** (kh) ◀

Deutsche Rohstoff



Jahreschart

Newmont Mining



Jahreschart

E-MAGAZIN
GRATIS
OHNE ANMELDUNG

Immer schön sachlich bleiben

Sachwert Magazin digital oder gedruckt.

**BESTELLEN SIE
IHR PROBEHFT**

portofrei
(neue Ausgabe)

JETZT!
In allen App-Stores



www.sachwert-magazin.de

SACHWERT
WISSEN FÜR ANLEGER
MAGAZIN

Die Printausgabe
gibt es auch hier

Available on the
App Store

amazonkindle

Google play

PAGEPLACE T



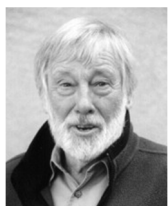
Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1294,30	1672,60	-23%
Silber (US\$ / Feinunze)	21,21	30,19	-30%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	102,91	111,30	-8%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1858,01	2094,00	-11%
Blei (US\$ / Tonne)	2076,01	2341,00	-11%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7216,01	7961,00	-9%
Nickel (US\$ / Tonne)	13725,01	17168,00	-20%
Platin (US\$ / Feinunze)	1384,41	1538,20	-10%
Palladium (US\$ / Feinunze)	716,51	703,20	2%
Zink (US\$ / Tonne)	1893,01	2095,00	-10%
Zinn (US\$ / Tonne)	22777,01	23411,00	-3%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	436,00	701,00	-38%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	87,10	75,40	16%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	336,01	375,00	-10%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	114,91	144,00	-20%
Kakao (GBP / Tonne)	1687,00	1433,00	18%
Raps (EUR / Tonne)	366,01	455,00	-20%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	128,26	119,60	7%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	678,50	780,00	-13%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	18,50	19,60	-6%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	18,10	17,90	1%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	164,69	151,45	9%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1265,76	1409,00	-10%

Stand: 02.10.2013; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ An der Wall Street herrscht vor dem Börsenstart des Empire State Building verhaltenes Interesse: Der Ausgabepreis für einen einzelnen Anteilsschein des New Yorker Wahrzeichens betrug nur 13 Dollar. Mehr unter:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-46-link01>
- ☒ Bereits letzte Woche haben wir Ihnen die Links zum Video Blog von Michael Adams (Stock Telegraph) und Joe Brunner (Smallcap-Investor) im Rahmen des Precious Metal Summits und der Denver Gold Show empfohlen. Schauen Sie sich jetzt auch noch die letzten beiden Videos an:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-46-link02> (Tag 3)
 ▶ <http://tinyurl.com/im-46-link03> (DGS)
- ☒ Gold ist eine Anlage für den Fall der Fälle. Nur was, wenn dieser Fall nicht eintritt? Zuletzt rutschte der Goldpreis auf ein Zweimonatstief. Noch ist der Ausgang offen. Privatanleger wetten in die eine Richtung, Anlageprofis in die andere. Mehr unter:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-46-link04>
- ☒ Aus der Lifestyle-Ecke: Die Vollautomaten boomen. Der Filterkaffee kommt zurück. Perfektionisten kaufen trotzdem Siebträgermaschinen. Was denn nun? Kaffee eben ist nicht gleich Kaffee. Mehr unter:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-46-link05>

**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.****Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
 Rothenburg 41
 48143 Münster
 Tel 0251 – 488 20 50
 Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
 Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**
 Konto 36 36
 Bank für Sozialwirtschaft
 BLZ 370 205 00





LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Aktuelle Informationen zu den Aktien der **RTL Gruppe**, zu **Tonkens Agrar** und **Bastei Lübbe** finden Sie auf Seite 4. Updates zu **Nanogate**, **Cancom** und **2G Energy** gibt es auf Seite 3. Bei **Singulus** raten wir dazu, nun die aufgelaufenen Buchgewinne mitzunehmen (siehe Seite 4).

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Singulus	DE0007238909	03.07.2013	02.10.2013	1,28 €	1,53 €	19,5%		1,30 € Aktiv Verkaufen!
RTL Group	LU0061462528	12.06.2013	02.10.2013	60,05 €	75,88 €	26,4%		65,00 € Halten
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	02.10.2013	23,90 €	31,75 €	32,8%		21,00 € Halten
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	02.10.2013	9,96 €	11,75 €	18,0%		10,00 € Halten
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.10.2013	-	8,00 €	-		6,00 € Zeichnen bis €8
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	02.10.2013	10,80 €	24,00 €	122,2%		16,00 € Kaufen bis €21
Alno	DE0007788408	18.09.2013	02.10.2013	1,10 €	1,12 €	1,8%		0,85 € Spek. Kaufen
Delticom	DE0005146807	25.09.2013	-	40,40 €	41,77 €	3,4%		31,00 € Kaufen €40,40/38,50
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	25.09.2013	7,30 €	7,50 €	2,7%		6,15 € Kaufen €7,40
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	25.09.2013	6,38 €	6,00 €	-5,9%		4,50 € Kaufen
Puma	DE0006969603	06.11.2012	25.09.2013	219,25 €	223,60 €	2,0%		185,00 € Halten
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	18.09.2013	13,75 €	14,60 €	6,2%		10,75 € Nachkauf bei €13,50
Dialog Semiconductor	GB0059822006	17.07.2013	18.09.2013	10,84 €	14,19 €	30,9%		13,00 € Halten
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	18.09.2013	48,50 €	65,92 €	35,9%		53,00 € Kaufen €49,50
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	18.09.2013	3,55 €	4,01 €	13,0%		2,90 € Kaufen €3,60
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	18.09.2013	2,74 €	3,35 €	22,3%		2,25 € Kaufen €3
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	-	84,31 €	86,96 €	3,1%		68,00 € Kaufen €84,31/81
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	11.09.2013	92,60 €	126,65 €	36,8%		110,00 € Halten
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	11.09.2013	9,80 €	10,23 €	4,4%		8,50 € Kaufen bis €10,30
Stada	DE0007251803	09.01.2013	11.09.2013	25,22 €	38,16 €	51,3%		30,00 € Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	11.09.2013	14,25 €	16,75 €	17,5%		11,90 € Kaufen bis €16,25
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	04.09.2013	2,55 €	3,47 €	36,1%		2,25 € Halten
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	21.08.2013	15,30 €	18,13 €	18,5%		13,50 € Kaufen bis €17,80
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	14.08.2013	5,28 €	6,95 €	31,6%		5,20 € Halten
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	14.08.2013	19,19 €	28,32 €	47,6%		20,00 € Kaufen bis €24,00
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	-	21,90 €	22,49 €	2,7%		16,50 € Kaufen €21,50
Metro	DE0007257503	22.05.2013	26.06.2013	26,40 €	29,77 €	12,8%		20,50 € Nachkauf 23,95
Dt. Forfait	DE0005488795	15.05.2013	-	4,90 €	4,33 €	-11,6%		3,75 € Kaufen
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	12,01 €	-12,7%		10,00 € Halten
UMS	DE0005493654	10.04.2013	-	9,38 €	9,87 €	5,2%		7,50 € Kaufen bis €9,75
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	-	29,47 €	33,92 €	15,1%		24,00 € Kaufen bis €30
bmp	DE0003304200	06.02.2013	-	0,74 €	0,67 €	-9,5%		0,60 € Kaufen



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Unsere Empfehlung **Torex Gold** ist diese Woche ausgestoppt worden. Da wir seit Empfehlung unseren Stopp auf Grund von Kursgewinnen auf unseren Einstandskurs nachgezogen haben, konnten wir ohne Verluste aussteigen.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	-	\$ 12,88	\$ 12,88	0,0%	10,00 \$	Kaufen \$12,88/12
Newmont Mining	US6516391066	02.10.2013	-	\$ 27,21	\$ 27,21	0,0%	20,00 \$	Spekulativ Kaufen
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	02.10.2013	13,75 €	16,10 €	17,1%	13,00 €	Kaufen
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	25.09.2013	5,14 €	5,13 €	-0,1%	4,60 €	Kaufen
Condor Gold	GB00B8225591	15.05.2013	11.09.2013	£ 0,94	£ 1,20	27,7%	1,10 £	Kaufen
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	04.09.2013	\$ 1,20	\$ 1,04	-13,3%	0,85 \$	Kaufen
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	13.08.2013	2,28 €	2,33 €	2,2%	1,95 €	Halten
First Majestic	CA32076V1031	17.07.2013	13.08.2013	\$ 12,75	\$ 11,93	-6,4%	10,00 \$	Kaufen
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	13.08.2013	\$ 9,52	\$ 10,95	15,0%	11,00 \$	Kaufen
C.A.T. oil	AT0000A00Y78	11.09.2013	-	14,40 €	14,16 €	-1,7%	11,50 €	Kaufen €14,40
Zodiac Exploration	CA98978E1016	21.08.2013	-	\$ 0,09	\$ 0,09	0,0%	0,04 \$	Kaufen \$0,09/0,08
Mirasol Resources	CA6046801081	22.05.2013	-	\$ 1,30	\$ 1,25	-3,8%	0,95 \$	Kaufen
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	-	\$ 88,38	\$ 94,39	6,8%	65,00 \$	Kaufen
Lomiko	CA54163Q1028	28.11.2012	-	\$ 0,05	\$ 0,06	20,0%	0,05 \$	Halten

Disclaimer

Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn und die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können

wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaef.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzier. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.com

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**